

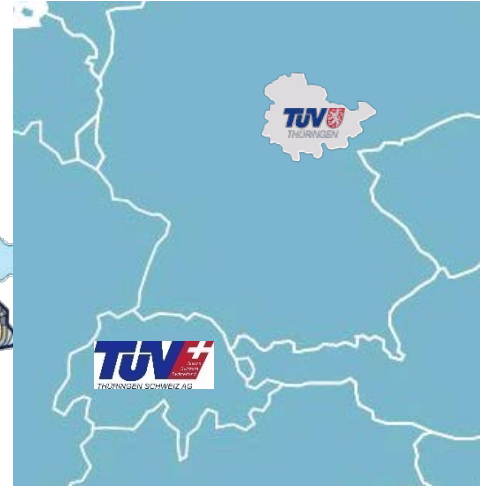
Neue Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU

Dipl.-Ing.(FH) Christoph Mikusky

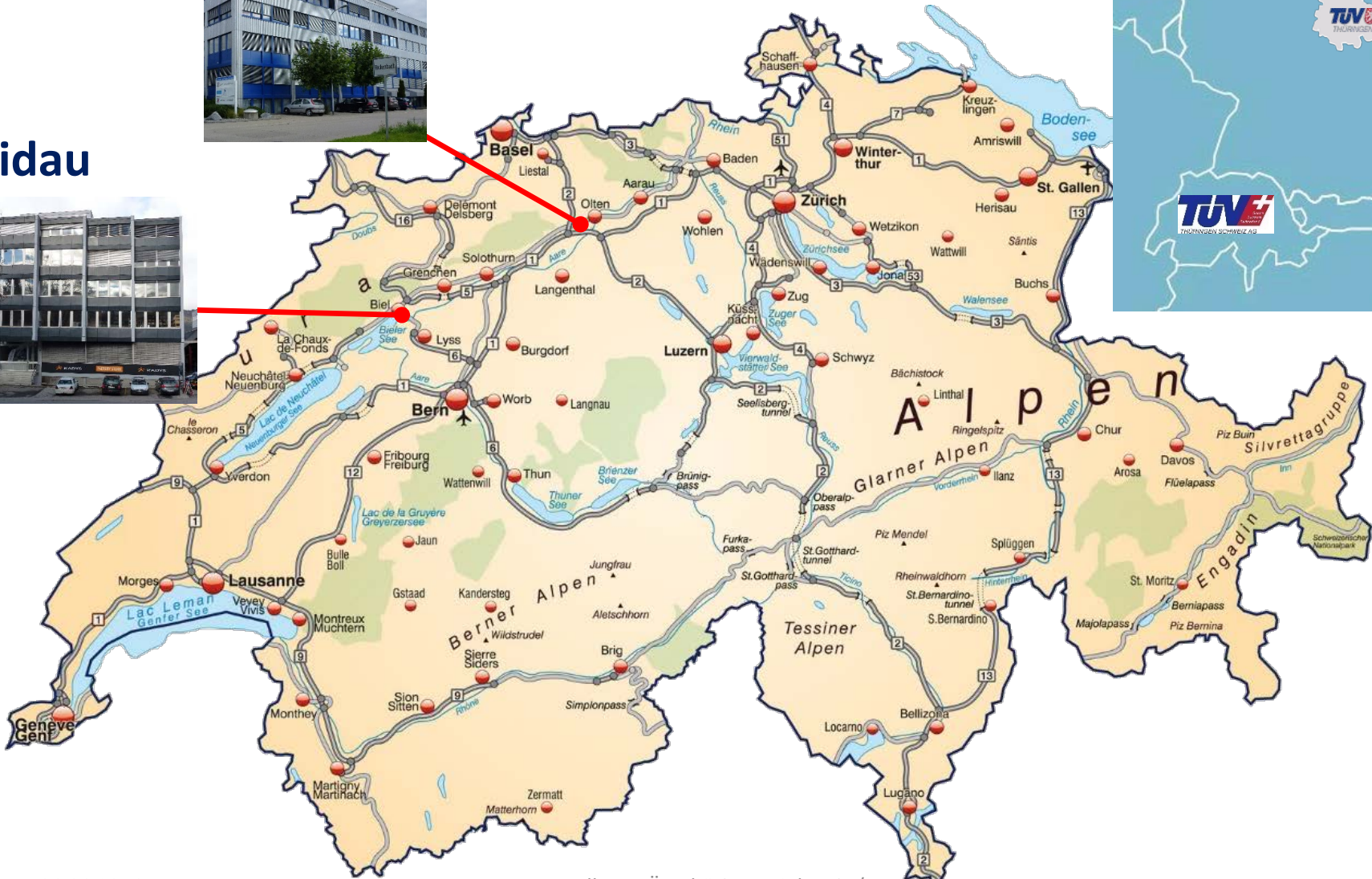
Dipl.-Ing.(FH) Denis Haase



Rickenbach



Nidau



Akkreditierung des TÜV Thüringen e.V.

- Benannte Stelle für Druckgeräte und Maschinen - Kennnummer **CE0090** (Inverkehrbringen)
- Inspektionsstelle nach EN ISO/IEC 17020 Typ A
- Zertifizierungsstelle nach EN ISO/IEC 17024 (Personenzertifizierung)
- ASME Authorized Inspection Agency



Erfahrung

- Nachgewiesene Langjährige Prüferfahrung durch Tätigkeit bei anderen schweizerischen Fachorganisationen und benannten Stellen
- Breite Kenntnisse und Erfahrung mit schweizerischen und internationalen Verordnungen, Richtlinien und Normen

- 1) Richtlinienkonformität in Europa
- 2) Änderungen in der „neuen“ Druckgeräterichtlinie
- 3) Umsetzung der neuen RL 2014/68/EU



Richtlinienkonformität in Europa

Situation früher: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft EWG (Gründung in den 50er Jahren) bzw. EWGKS; später Europäische Gemeinschaft (ab 1993)

Situation heute: **EUROPÄISCHE UNION = 28 Mitgliedstaaten + 5 Beitrittskandidaten**



= EUROPÄISCHE BINNENMARKT

Zusammenspiel zwischen technischen Vorschriften und Normen:

Das **NEW** and **GLOBAL APPROACH** Konzept

ab 1985

„**New Approach**“ (NEUES KONZEPT) für **Produktregulierung**

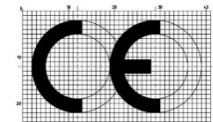
- **Abbau von Handelshemmnissen**
- **Technische Harmonisierung der grundlegenden Anforderungen**

ab 1993

„**Global Approach**“ (GESAMTKONZEPT) für **Konformitätsbewertung**

Ergänzung des New Approach durch:

- **Modulare Konformitätsbewertungsverfahren**
- **Regelungen zur CE – Kennzeichnung**
- **Grundlage: freier Warenverkehr**



**Reisepass für
Produkte
im EWR**

seit 2008

„**New Legislative Framework**“ (NEUER RECHTSRAHMEN)

ergänzt NEUES KONZEPT UND GESAMTKONZEPT

Erfahrung mit „New and Global Approach“

Schwachpunkte und Interpretationsunterschiede bei der Umsetzung der DGRL:

- nichtkonforme oder gar gefährliche Produkte befanden sich auf dem Markt und daher herrschte ein gewisser Mangel an Vertrauen in die CE-Kennzeichnung
- Wettbewerbsverzerrung durch unterschiedliche Umsetzung der DGRL
- unterschiedliches Vorgehen nationaler Behörden bei der Notifizierung von Konformitätsbewertungsstellen
- Qualitätsprobleme bei bestimmten notifizierten Stellen



"Oh - du hast jemanden mitgebracht??"

„New Legislative Framework“ (NEUER RECHTSRAHMEN) (seit 2008 und aktuell)

Erweiterung des Grundsatzes „New and Global Approach“:

- Neuer und präziser Rahmen für die Durchführung der Konformitätsbewertung, **Akkreditierung** und **Marktüberwachung** (Verweis auf Verordnung (EG) 765/2008)
- strengere Kriterien für die Notifizierung von **Konformitätsbewertungsstellen**
- Klare **Definitionen von Begriffen**, z.B. „Wirtschaftsakteure“, „Einführer“, „Händler“, ...
- Klare und verhältnismässige Verteilung der **Pflichten auf Akteure**, welche am Herstell-, Liefer-, Vertriebs-, und Inverkehrbringungsprozess teilnehmen

Basis für neuen Rechtsrahmen:

- Verordnung (EG) 765/2008 über die Vorschrift für die Akkreditierung und Marktüberwachung [...]
- Beschluss Nr. 768/2008/EG über einen gemeinsamen Rechtsrahmen für die Vermarktung von Produkten

Situation in der Schweiz

Mutual Recognition Agreements (MRA) (Anerkennung von Konformitätsbewertungen)

MRA Schweiz – EU

MRA Schweiz – EWR/EFTA Staaten

MRA Schweiz - Kanada

Schweizer Produkte im Ausland möglichst ungehinderter Marktzugang; Übereinstimmung der Produktvorschriften

Internationales Recht (Bilaterale Verträge)

Originaltext 0.946.526.81

**Abkommen
zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und
der Europäischen Gemeinschaft über die gegenseitige
Anerkennung von Konformitätsbewertungen**

Abgeschlossen am 21. Juni 1999
Von der Bundesversammlung genehmigt am 8. Oktober 1999¹
Schweizerische Ratifikationsurkunde hinterlegt am 16. Oktober 2000
In Kraft getreten am 1. Juni 2002
(Stand am 1. April 2014)

*Die Schweizerische Eidgenossenschaft, im Folgenden «Schweiz» genannt,
und
die Europäische Gemeinschaft, im Folgenden «Gemeinschaft» genannt,
beide im Folgenden «Vertragsparteien» genannt –*



Nationales Recht

**Bundesgesetz
über die technischen Handelshemmnisse
(THG)** 946.51

vom 6. Oktober 1995 (Stand am 1. Juli 2010)

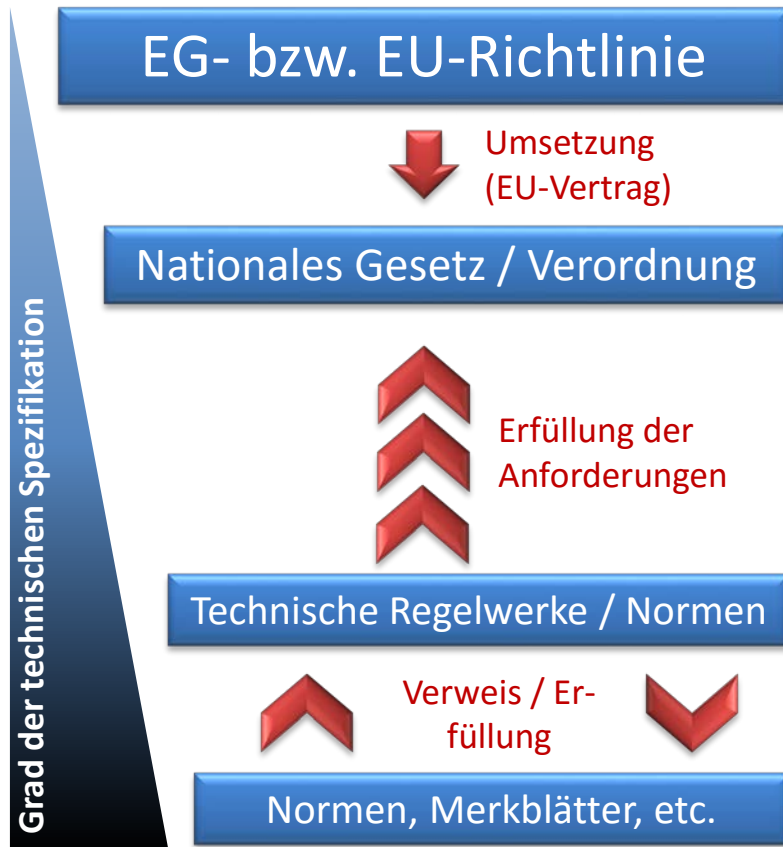
Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

**Bundesgesetz
über die Produktesicherheit
(PrSG)** 930.11

vom 12. Juni 2009 (Stand am 1. Juli 2010)

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 95 Absatz 1, 97 Absatz 1, 110 Absatz 1 Buchstabe a und 118
der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 25. Juni 2008²,*

Konkrete Umsetzung auf nationaler Ebene



(Druckgeräte-) Richtlinie 2014/68/EU

...des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt.

Deutschland:

Druckgeräteverordnung (14.ProdSV), basierend auf Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)

Schweiz:

Druckgeräteverordnung (SR 819.121), basierend auf Bundesgesetz über Produktsicherheit (PrSG) und über Unfallversicherung (UVG)

Produktregelwerk, wie z.B. EN13445, AD2000, EN13480, ASME Code, etc.

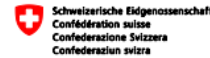
Weitere harmonisierte Normen, z.B. EN287; EN10204; EN10216 oder VdTÜV-Merkblätter,

Die neue DGV 819.121

Wesentliche Merkmale:

- 4 Seiten + 6 Seiten Anhang
- 9 Artikel
- Anpassung von Begriffen
- Verweise auf anknüpfende nationale Gesetze

- **vollständige Berufung auf Text der EU - Richtlinie**



AS 2016
www.bundesrecht.admin.ch
Maßgebend ist die signierte
elektronische Fassung



Verordnung über die Sicherheit von Druckgeräten (Druckgeräteverordnung, DGV)

vom 25. November 2015

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 12. Juni 2009¹ über die Produktesicherheit (PrSG) und auf Artikel 83 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981² über die Unfallversicherung (UVG), in Ausführung des Elektrizitätsgesetzes vom 24. Juni 1902³ (EleG) und des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995⁴ über die technischen Handelshemmnisse (THG),

verordnet:

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich, Begriffe und anwendbares Recht

¹ Diese Verordnung regelt das Inverkehrbringen und die spätere Bereitstellung auf dem Markt von Druckgeräten und Baugruppen nach der Richtlinie 2014/68/EU⁵ (EU-Druckgeräterichtlinie) sowie die Marktüberwachung betreffend diese Produkte.

² Der Geltungsbereich richtet sich nach Artikel 1 der EU-Druckgeräterichtlinie.

³ Es gelten die Begriffe nach Artikel 2 der EU-Druckgeräterichtlinie. Die in Artikel 2 Nummern 24–26 genannten Begriffe sind gemäss der schweizerischen Gesetzgebung über Produktesicherheit und Akkreditierung zu verstehen. Zudem gelten die Ausdrucksentsprechungen nach Anhang Ziffer 1.

⁴ Wird in dieser Verordnung auf Bestimmungen der EU-Druckgeräterichtlinie verwiesen, die ihrerseits auf anderes EU-Recht verweisen, so gilt statt dieses EU-Rechts das schweizerische Recht nach dem Anhang Ziffer 2.

SR 930.114

¹ SR 930.11

² SR 832.20

³ SR 734.0

⁴ SR 946.51

⁵ Richtlinie 2014/68/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt (Neufassung), Fassung gemäss ABl. L 189 vom 27.6.2014, S. 164.

2015-1126

233

Leitfaden für die Umsetzung der Richtlinien: BLUE GUIDE (rechtlich nicht verbindlich, aber Orientierungshilfe)

„New and Global Approach“

„New Legislative Framework“

z.B.

Druckgeräte richtlinie
97/23/EG



(Veröffentlichung 2000)

z.B.

Druckgeräte richtlinie
2014/68/EU



(Veröffentlichung 2014)

Änderungen in der neuen Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU

1. Erwägungsgründe in der 2014/68/EU

97/23/EG

1 bis 3

Bezugnahme auf das NLF „New legislative Framework“

4 bis 15

Hinweise zum Geltungsbereich

16

Bezugnahme auf die Gefahrstoffrichtlinie

17 bis 27

Hinweise für Wirtschaftsakteure

97/23/EG

28 bis 31

Hinweise zu Eigenschaften der Druckgeräte

97/23/EG

32 bis 38

Hinweise zur Prüfung und Kennzeichnung

39 bis 48

Hinweise zur Qualität, Akkreditierung und Notifizierung von Konformitätsbewertungsstellen

Alt Art. 6-8

49 bis 58

Hinweise zur nationalen Umsetzung und der Kommissions- und Ausschussarbeit

97/23/EG

59 und 60

Hinweise zu Übergangsregelung und Bestandsprodukte

61 und 62

Hinweise zu Abweichungen in der Anwendung

63

Verpflichtung zur Umsetzung in nationales Recht

64

Gültigkeit

nicht rechtlich verbindlich

2. Inhalt

DGRL 97/23/EG

21 Artikel fortlaufend

- Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen
- Marktüberwachung
- ...
- Freier Warenverkehr
- Konformitätsvermutung
- ...
- Konformitätsbewertung
- ...
- CE-Kennzeichnung
- ...
- Ausserkraftsetzung
- ...
- Umsetzung

7 Anhänge

- I: Grundlegende Sicherheitsanforderungen
- II: Konformitätsbewertungsdiagramme
- III: Konformitätsbewertungsverfahren
- IV: Mindestkrit. für die Bestimmung der Benannten Stelle
- V: Kriterien für die Zulassung von Betreiberprüfstellen
- VI: CE-Kennzeichnung
- VII: Konformitätserklärung

DGRL 2014/68/EU

52 Artikel fortlaufend (in 7 KAPITEL eingeteilt)

- 1 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN
- 2 PFLICHTEN DER WIRTSCHAFTSAKTEURE
- 3 KONFORMITÄT UND EINSTUFUNG VON DRUCKGERÄTEN UND BAUGRUPPEN
- 4 NOTIFIZIERUNG VON KONFORMITÄTSBEWERTUNGSSTELLEN
- 5 ÜBERWACHUNG DES UNIONSMARKTES, KONTROLLE DER AUF DEN UNIONSMARKT EINGEFÜHRTEN DRUCKGERÄTE ODER BAUGRUPPEN UND SCHUTZKLAUSELVERFAHREN
- 6 AUSSCHUSSVERFAHREN UND DELEGIERTE RECHTSAKTE
- 7 ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

6 Anhänge

- I: Wesentliche Sicherheitsanforderungen
- II: Konformitätsbewertungsdiagramme
- III: Konformitätsbewertungsverfahren
- IV: Konformitätserklärung
- V: Aufgehobene Richtlinie mit Änderungsrechtakten
- VI: Entsprechungstabelle

3. Begriffe in der 2014/68/EU (Artikel 2)

DGRL 97/23/EG

9 Begriffsklärungen

- Produktbezeichnungen
- Technische Begriffe zur Einstufung

DGRL 2014/68/EU

32 Begriffserklärungen

- Produktbezeichnungen
- Technische Begriffe zur Einstufung
- **Produktübergabe**
- **Wirtschaftsakteure**
- **Dokumentation und Normen**
- **Akkreditierung**
- **Kennzeichnung**

- Begriffe wurden von den alten Erwägungsgründen in den Artikel 2 überführt
- Inbetriebnahme ist die **erstmalige Verwendung durch den Nutzer**
- Hersteller sind auch natürliche und juristische Personen die ein Produkt für **eigene Zwecke verwenden**
- Trennung der Begriffe „technische Spezifikation“ und „harmonisierte Norm“

4. Technische Anforderungen in der 2014/68/EU (Artikel 4)

- Grundlegende Anforderungen werden **wesentliche Sicherheitsanforderungen**
- Einteilung der Produkte für die Anwendung von Anhang I bleibt gleich
 - a. ab 0.5 bar
 - b. Behälter und Rohrleitungen
 - c. Druck / Volumen – Produkt
 - d. Fluidgruppen

97/23/EG

Art.3 Abs. 3

«Gute Ingenieurpraxis»

2014/68/EU

Art.4 Abs. 3

Das bedeutet weiterhin

- sichere Verwendung muss gewährleistet sein
- Es muss eine **Betriebsanleitung** beigelegt werden
- Leitlinie 9/1 aus 97/23/EG als Erkenntnisquelle weiterhin anwendbar

5. Wirtschaftsakteure in der 2014/68/EU (Artikel 6 - 10)

Hersteller:

jede Person, die ein Druckgerät **herstellt bzw. entwickeln oder herstellen** lässt und dieses Produkt unter ihrem eigenen Namen oder ihrer eigenen Marke **vermarktet**;

Bevollmächtigter:

jede in der Union ansässige Person, die von einem Hersteller **schriftlich beauftragt** wurde, in seinem Namen bestimmte Aufgaben wahrzunehmen;

Einführer:

jede in der Union ansässige Person, die ein Druckgerät **aus einem Drittstaat** auf dem Unionsmarkt **in Verkehr bringt**;

Händler:

jede Person in der Lieferkette, die ein Druckgerät auf **dem Markt bereitstellt**, mit Ausnahme des Herstellers oder des Einführers;

(Mit «Person» ist in diesem Abschnitt jede juristische und natürliche Person gemeint)

5. Wirtschaftsakteure in der 2014/68/EU (Artikel 11)

Einführer oder Händler unterliegen den Pflichten des Herstellers

- Inverkehrbringen unter **eigenem Handelsnamen**
- **Veränderung** mit Beeinträchtigung der **wesentlichen Sicherheitsanforderungen**



6. Grundlage für die Bestimmung der Fluidgruppe in der 2014/68/EU (Artikel 13)

Bisher basierte die Einteilung auf die Systematik der **Gefahrstoffrichtlinie**.

Sie wurde zum **01. Juni 2015** abgelöst durch:

die **EU-Verordnung** zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien

Richtlinie: 67/548/EWG
(Gruppe 1 = 7 Einstufungskriterien)

(alt)



Verordnung: 1272/2008/EG
(Gruppe 1 = 17 Einstufungskriterien)

(neu)



FAZIT:

- Schon seit Juni 2015 ist Art 13 der 2014/68/EU gültig um keine Lücke in der 97/23/EG zu hinterlassen
- Folgeabschätzung der Europäischen Kommission: Die meisten Substanzen behalten ihre bisherige „Fluidgruppe“. Der Einzelfall sollte jedoch geprüft werden.
- Auch Eigenschaften wie z.Bsp.: „karzinogen, Erbgut schädigend u.s.w.“ sind relevant
- Flammpunkt bei Thermoölerhitzern beachten!!!

6. Konformitätsbewertungsmodule in der 2014/68/EU (Artikel 14)

Kat.	97/23/EG (Art.10)	2014/68/EU (Art.14)
I	A	A
II	A1 , D1, E1	A2 , D1, E1
III	B1 + D B1 + F B + E B + C1 H	B(Entwurfsmuster) + D B(Entwurfsmuster) + F B(Baumuster) + E B(Baumuster) + C2 H
IV	B + D B + F G H1	B(Baumuster) + D B(Baumuster) + F G H1

A1=Interne Fertigungskontrolle mit Überwachung der Abnahme

A2=Interne Fertigungskontrolle mit überwachten Druckgeräteprüfungen in unregelmässigen Abständen

B1=EG-Entwurfsprüfung B=EG-Baumusterprüfung B=EU-Baumusterprüfung (Entwurfsmuster / Baumuster)

C1=Konformität mit der Bauart

C2=Konformität mit der Bauart auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Druckgeräteprüfungen in unregelmässigen Abständen

6. Konformitätsbewertungsmodule in der 2014/68/EU (Artikel 14)

Baumuster

vs

Entwurfsmuster

Anhang I; Abs. 3.1 (Anwendungsbereich)

Prüfung:

- der technischen Unterlagen
- der Nachweise (Werkstoffe, Verfahren)
- ein für die geplante Produktion **repräsentatives Muster des vollständigen Druckgeräts**

Anhang I; Abs. 4 (Aufgaben notifizierte Stelle; Auszug)

Prüfung:

- des Technischen Entwurfs (Insb. Werkstoffe, Fertigungsverfahren, Personalqualifikation)
- der **Übereinstimmung des Musters** mit den techn. Unterlagen
- der Anwendung der Vorgaben aus harmonisierten Normen oder sonst. technischen Spezifikationen
- Vereinbarung wo die Prüfungen durchgeführt werden

Anhang I; Abs. 3.2 (Anwendungsbereich)

Prüfung:

- der technischen Unterlagen
- der Nachweise (Werkstoffe, Verfahren)
- **ohne Muster**
- keine experimentelle Auslegung zulässig

Anhang I; Abs. 4 (Aufgaben notifizierte Stelle; Auszug)

Prüfung:

- des Technischen Entwurfs (Insb. Werkstoffe, Fertigungsverfahren)
- der Anwendung der Vorgaben aus harmonisierten Normen oder sonst. technischen Spezifikationen

6. Notifizierung, Marktüberwachung und EU - Ausschuss in der 2014/68/EU (Kap. 4 -6)

- Mitgliedstaaten benennen notifizierende Behörden
- Konformitätsbewertungsstellen werden durch diese Behörden notifiziert
- Verfahren für die Marktüberwachungsbehörden bei Konformitätsabweichungen beschrieben
- Unterstützung der Kommission durch den Ausschuss „Druckgeräte“ geregelt (Umfang und Befugnis)

7. Schluss- & Übergangsbestimmungen in der 2014/68/EU (Kap. 7)

- Druckgeräte aus dem Bestand vor und während der 97/23/EG bleiben unberührt
- **Ab 19. Juli 2016 Anwendung der 2014/68/EU**
- **Aufhebung der 97/23/EG mit Wirkung vom 19. Juli 2016**



8. Anhänge in der 2014/68/EU

- Anhang I „wesentliche Sicherheitseinrichtungen“ bleibt bestehen
- Anhang II „Konformitätsbewertungsdiagramme“ bleibt mit **Modulanpassung** bestehen
- Anhang III „Konformitätsbewertungsverfahren“ wird mit **Modulanpassung und Details ergänzt**

Wichtigste Änderung:

- **Anpassung der Sicherheitsphilosophie** (Hersteller ist verpflichtet, sowohl die Risiken als auch deren Auswirkung zu bewerten)

Gefahrenanalyse

(Die Art und Weise, wie etwas oder eine Situation Schaden kann.)



Risikoanalyse

(Die Wahrscheinlichkeit, dass tatsächlich ein Schaden entstehen kann.)

8. Anhänge in der 2014/68/EU

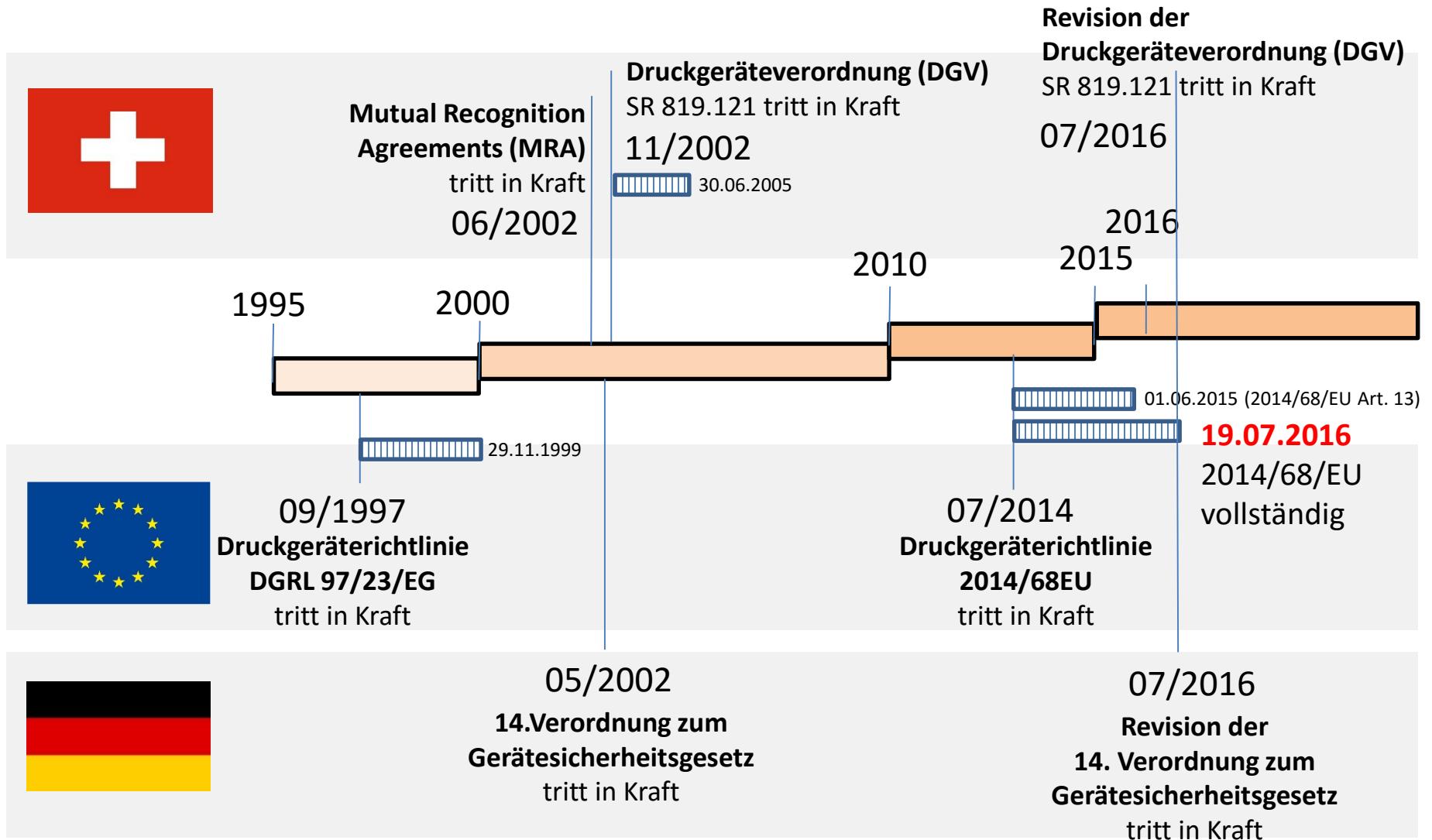
- Anhang IV „Konformitätserklärung“ wird geändert auf EU - Konformitätserklärung
- Anhang V „Aufgehobene Richtlinie mit Änderungsrechtsakten“ wurde neu eingefügt
- Anhang VI „Entsprechungstabelle“ wurde neu eingefügt und ist für alle Insider eine gute Erkenntnisquelle
- die „alten“ Anhänge für die Kriterien für die Bestimmung benannter Stellen und Zulassung von Betreiberprüfstellen wurden in die Artikel übernommen und ergänzt




FAZIT: Anpassung ≠ Änderung:

- der **Geltungsbereich** der Druckgeräte richtlinie bleibt gleich
- Anhang I: **Grundlegende Sicherheitsanforderungen** wurden übernommen
- **Konformitätsbewertung** bleibt ebenso unverändert
- **Leitlinien** werden redaktionell überarbeitet

Umsetzung der neuen RL 2014/68/EU



 Umsetzung: Zeitrahmen, in dem der EU-Mitgliedstaat die Richtlinie auf nationale Ebene umgesetzt hat



Frühjahr

Eingabe im Parlament
Ziel: gleicher Text und
Zeitraumen wie EU -
Richtlinie



DGRL 97/23/EG

Aufhebung Artikel 9
DGRL 2014/68/EU
Anwendung Artikel 13
01.06.2015

DGRL 2014/68/EU

Vollständige An-
wendung
19.07.2016

Anwendung
201/68/EU
komplett

Anwendung 2014/68/EU Artikel 13 (Einstufung Fluide)

2014

2015

2016

2017



DGRL 2014/68/EU
veröffentlicht
27.06.2014



19.07.2016
(2014/68/EU vollständig)



28.02.2015 (2014/68/EU Art. 13)

DGRL 2014/68/EU

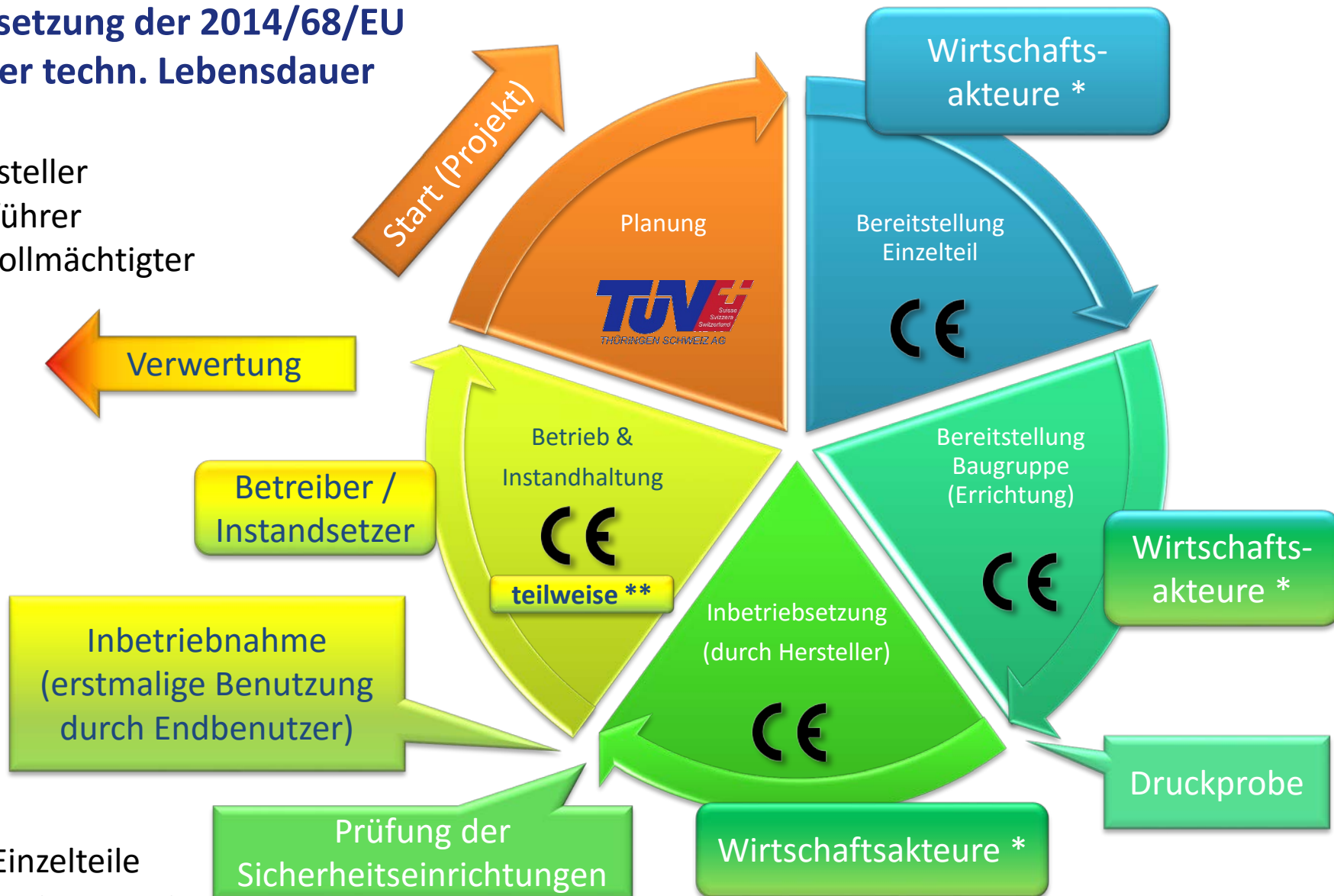
tritt in Kraft
27.06.2014



Umsetzung: Zeitraumen, in dem der EU-Mitgliedstaat die Richtlinie auf nationale Ebene umgesetzt hat

Umsetzung der 2014/68/EU in der techn. Lebensdauer

*)
Hersteller
Einführer
Bevollmächtigter



**) ggf. Einzelteile

Zusammenfassung:

- Richtlinie 2014/68/EU tritt am **19. Juli 2016** in Kraft
- Kapitel 3, Artikel 13 „Einstufung von Druckgeräten“ trat schon am **01. Juni 2015** in Kraft → frühzeitige individuelle Folgeabschätzung erforderlich
- Geplante Umsetzung in der Schweiz wie in den Mitgliedsstaaten der EU
- Leitlinien müssen redaktionell angepasst werden
- Umgangssprachliche Benennung „Artikel 3 Absatz 3“ → „Artikel 4 Absatz 3“
- **EU-Konformitätserklärung** statt „EG-Konformitätserklärung
- **Anhang ZA** in den harmonisierten Normen verweist auf DGRL 97/23/EG
- Gemäß der Richtlinie 97/23/EG von Konformitätsbewertungsstellen ausgestellte Bescheinigungen und gefasste Beschlüsse bleiben im Rahmen der vorliegenden Richtlinie gültig

ASME Code SEMINARE

28. November bis 02. Dezember 2016

Geroldswil (ZH)
Schweiz



in
Zusammenarbeit
mit



3. Druckgerätesymposium in der Schweiz

Am **17.05.2017** wird das 3. Schweizer Druckgerätesymposium in Geroldswil stattfinden. Das steigende Interesse an unsere Veranstaltung und die sehr guten Bewertungen von Teilnehmern der vergangenen zwei Druckgerätesymposien motivieren uns sehr. Deshalb werden wir auch im kommenden Jahr eine weitere interessante Veranstaltung mit spannenden Vorträgen zum Thema Druckgeräte und Anlagenbau für Sie durchzuführen.



Interessierten Firmen bieten wir wie immer die Möglichkeit, im Rahmen einer Fachausstellung Ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

TÜV Thüringen Schweiz AG
www.tuev-thueringen.ch
service@tuev-thueringen
+41 (0)62 209 29 30